

Georgsmarienhütter Bildungsgenossenschaft (GBG)

B.P. 25.5.2017

Die erste Generalversammlung zeigt nach einem Jahr erste Erfolge auf

Im März 2016 wurde die Bildungsgenossenschaft gegründet mit dem Ziel, die Bildungsangebote in Georgsmarienhütte und der nachbarschaftlichen Umgebung zu fördern. Eine wesentliche Aufgabe sehen ihre Genossen in der Koordination und Unterstützung bereits vorhandener Bildungsangebote. Die Bildungsgenossenschaft möchte gleiche Bildungschancen für alle BürgerInnen in GMHütte sicherstellen, eine Schnittstelle zwischen schulischer Bildung, Aus- und Weiterbildung, Beruf und individuellen Bildungsanforderungen aufbauen, Lücken im Bildungsangebot bedarfsorientiert mit eigenen Angeboten schließen und eine Orientierungshilfe im unübersichtlichen „Bildungsdschungel“ anbieten.

Zu den Gründungsmitgliedern der Genossenschaft gehörten 2016 u. a. Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Stadtwerke-Geschäftsführer Wilhelm

Grundmann und die Leiter der Stadtbibliothek Christoph Höwekamp. Ideengeber war Hartmut Klipsch, der im Rahmen seiner Ratstätigkeit immer wieder Defizite feststellte, wodurch gute Bildungs-Projekte mangels finanzieller Möglichkeiten nicht realisiert werden konnten und er deshalb die Chancengleichheit beeinträchtigt sah.

Nach einem Jahr Arbeit haben sich in der Genossenschaft inzwischen 28 Mitglieder zusammengefunden. Neben Einzelpersonen sind ortsansässige Firmen und Bildungseinrichtungen engagiert, die die Arbeit aktiv unterstützen. Dem Aufsichtsrat der Genossenschaft gehören Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Elisabeth Lindemann, Peter Kreipe und Thorsten Meyer an. Das Tagesgeschäft erledigen die Vorstandsmitglieder Christoph Höwekamp als Vorsitzender sowie Dr. Anne Ferié und Hartmut Klipsch. Sie werden bei ihrer Ar-

beit tatkräftig von Rainer Korte unterstützt, der im März 2017 vom Vorstand als Geschäftsführer berufen wurde. Alle genannten Funktionsträger sind ehrenamtlich ohne eine Aufwandsentschädigung tätig.

In der Generalversammlung am Dienstag, dem 16. Mai, die vom Aufsichtsratsvorsitzenden Ansgar Pohlmann geleitet wurde, berichtete Vorsitzender Christoph Höwekamp über die Ergebnisse des Jahres 2016 und gab einen Überblick über die durchgeführten und geplanten Projekte.

Bisher konnten zehn Projekte mit verschiedenen Partnern realisiert werden. Hierzu zählen u.a. zwei PC-Kurse für Migranten mit über 20 Teilnehmern, Schwimmkurse für Flüchtlinge,

Feriensprachkurse für Flüchtlingskinder, EDV-Kurse im Rahmen der Medienwerkstatt für Schüler der 7. Klassen Georgsmarienhütter Schulen und ein Filmprojekt, an dem 24 Schüler teilnahmen. Auch der Einsatz von Sprachlern-Laptops in den Schulen wurde unterstützt. Ein Seminar zum Thema „Internet Privacy“, in dem die Sicherheitsrisiken und die Verwertung persönlicher Daten im Internet vermittelt wurden, beurteilten die Teilnehmer als sehr hilfreich für den täglichen Umgang mit ihrem PC. Zu dieser speziellen Thematik werden weitere Angebote folgen.

Um die künftige Arbeit zu intensivieren, wurden im Februar 2017 in einem Workshop die Ziele der Genossenschaft erar-



In einem Workshop, unter Leitung des Geschäftsführers Rainer Korte (Mitte), wurden die Ziele der Bildungsgenossenschaft erarbeitet.

beitet und definiert. Die Ergebnisse sind in einem Ziel- und Maßnahmenkonzept detailliert beschrieben. Zu den Zielfeldern, die Höwekamp vorstellte, zählen die Förderung gleicher Bildungschancen, die Ermittlung aktueller Bedarfe und deren Erfüllung, die Unterstützung von Projekten und die Förderung der Kommunikation zwischen den Anbietern von Bildungsangeboten und ihren Nutzern. Eine wesentliche Aufgabe sieht die GBG darin, Träger von Bildungsprojekten zu identifizieren und sie bei der Suche nach finanziellen Mitteln und deren Beantragung zu unterstützen, um dadurch diese Projekte nachhaltig und langfristig zu realisieren. Außerdem wird z. Z.

eine Befragung bei den Firmen in Georgsmarienhütte durchgeführt, um weitere Impulse für die Arbeit zu erhalten. Ein späteres Ziel ist die Einrichtung einer App, mit deren Hilfe die Nutzer schnell und unkompliziert die Bildungsangebote finden können, die in Georgsmarienhütte zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende Christoph Höwekamp hält es für besonders wichtig, in den nächsten Monaten viele Kooperationspartner für eine Zusammenarbeit zu gewinnen, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können. Auch hofft er auf weitere Genossen wie Einzelpersonen, Bildungseinrichtungen und Firmen, die die wichtige Arbeit der GBG mit einer Genossen-

schaftseinlage von 50 Euro und einem geringen Jahresbeitrag unterstützen. Darin sieht er neben der Weiterentwicklung des Konzepts der Genossenschaft eine zentrale Aufgabe der Vorstandsarbeit, um der GBG eine nachhaltige Basis für ihre künftige Arbeit zu verschaffen.

Auch eine Kooperation mit dem vom Landkreis Osnabrück neu eingerichteten „Bildungsbüro Süd“, das die Bildungsaktivitäten im südlichen Landkreis Osnabrück koordinieren soll, wird angestrebt. Erste Gespräche wurden bereits mit Vertretern des Landkreises geführt. In diesem Zusammenhang weist Höwekamp darauf hin, dass die GBG auch beabsichtigt, Fortbildungs-Modelle zu entwickeln,

die von anderen Gemeinden übernommen werden können. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Jahresabschluss 2016 festgestellt und der Aufsichtsrat und der Vorstand entlastet. Das vom Vorstand erstellte Zielkonzept wurde diskutiert und mit wenigen redaktionellen Änderungswünschen an den Vorstand zurückgegeben. Aufsichtsratsvorsitzender Pohlmann bedankte sich abschließend bei dem Vorstand und dem Geschäftsführer für die bisher geleistete engagierte Arbeit. Interessierte können sich über weitere Details der Arbeit der Genossenschaft unter www.Bildungsgenossenschaft-gmh.de informieren.

GRM